

~~Der Sportverein Reith bei Kitzbühel hat heute am 25. Mai 1988 sein 25-jähriges Bestehen.~~

In diesen 25 Jahren hat sich natürlich <sup>Quasi</sup> eine ganze Menge geändert.  
Wenn in den ersten Jahren die Zeitnehmung mit der Handstopuhr erfolgte so war es dann ein großer Erfolg als die erste Zeitnehmung mit Digitalanzeige gekauft wurde und die Zeitnehmung über Kabel auf 100stel Sekunden gemessen werden konnte. Dann erfolgte der Ankauf des Alge Computers mit Sprechverbindung und jetzt per Funkverbindung. Weiters wurden die Kinder mit Anoraks versorgt, ebenfalls die die Funktionäre teilweise mit Anoraks eingekleidet. Derzeit haben wir auch bereits die dritte Garnitur Funkgeräte in Betrieb wobei die erste Garnitur bereits wieder von der Post eigezogen wurde bzw. wurden diese Geräte im heurigen Winter bei der Gemeinde deponiert, da sie nicht mehr verwendet werden dürfen.

Die Kurzwellengeräte haben wir noch in Verwendung ebenso natürlich die UKW Geräte für die Zeinehmung. Weiters wurde auch mit Hilfe und teilweiser Bezahlung durch die Raika ein Zielzelt angeschafft. Allgemein kann man feststellen, daß der Sportverein Reith zum jetzigen Zeitpunkt sehr gut ausgerüstet ist. So konnte auch die Vereinseigene Lautsprecheranlage auch sonst bei verschiedenen

*ausloßt* Veranstaltungen Verwendung finden und eingesetzt werden.  
*Zurück zu bei hien auf Subventionen u. Spenden, H-Beiträge u. sparsames Wirtschaften*  
Zum Abschluss meiner Ausführungen möchte ich mich noch bei der

Gemeinde Reith für die Subventionen und die separaten Zuwendungen sehr herzlich bedanken, sowie bei der Raika Reith für die finanziellen Unterstützungen, weiters bei allen Grundbesitzern, bei den Liftbesitzern, bei der Schischule, bei allen Preis- und Pokalspendern, bei der Freiwilligen Feuerwehr, <sup>Silberhelfer</sup> bei meinem Ausschuß bei den Kampfrichtern, bei allen freiwilligen Helfern und natürlich bei allen Teilnehmern.

Dem heute neu zu wählenden Ausschuß möchte ich alles Gute wünschen und eine so gute harmonische Zusammenarbeit wie wir sie in den letzten Jahren gehabt haben.

Vor Neuwahlen

Gidi Alesonier u. Repoliet Gerleard

Tagesordnung Pkt. 9.) Neuwahlen

Nachdem der Sportverein Reith am 26. Mai 1963 (also vor genau 25 Jahren) gegründet wurde, hat sich der Ausschuß beschlossen, die heurige Jahreshauptversammlung auch am 26. Mai durchzuführen.

Nachdem auch Neuwahlen anstehen, ist dies ein guter Termin, denn dann kann sich der neu gewählte Ausschuß in Ruhe auf den kommenden Winter vorbereiten.

Wir haben es uns im Ausschuß sicher nicht leicht gemacht und haben uns bemüht die entsprechenden Vorschläge zusammenzubringen.

Leider war uns dies nicht möglich und so hoffen wir, aus den heutigen Besuchern heraus wieder einen arbeitsfähigen und gut funktionierenden Ausschuß herauszufinden und zu wählen.

Wenn sich verschiedene bisherige Funktionäre heute nicht mehr zur Verfügung stellen und nicht mehr wählen lassen so hat dies sicher seine Gründe und ich ersuche die Versammlung dies auch zu akzeptieren.

Ich möchte mich nochmals bei den Ausschußmitgliedern der letzten 8 1/2 Jahre bedanken besonders aber beim letzten Ausschuß und der Versammlung einen guten Verlauf der Wahl wünschen.

Ich erkläre somit den Rücktritt des gesamten Ausschusses

und ersuche den Bürgermeister den Vorsitz zu übernehmen.

Bericht zur Jahreshauptversammlung des Sportvereins Reith, am 26.5.1988

1988

Da heuer ein Jubiläumsjahr ist, will ich mit meinem Bericht etwas weiter ausholen, aber trotzdem versuchen, daß er nicht zu lange wird. Der Langlauf begann bei uns ungefähr im Jahr 1970-71. Soviel ich weiß, war Hölzl Johanna eine der ersten mit Langlaufskiern. Es waren dann ~~Möckl~~ die Brüder Hölzl, Schmid Sepp, Höck Hans u. Adelsberger Hans u. Greti u. Madreiter Franz die hier einstiegen. Etwas später bin dann auch ich mit der Loisi dazugekommen. Die erste Loipe über da Bichlach wurde vom Sportverein angelegt und Gandler Peter hat sich mit dem Spuren teilweise ziemlich abgeplagt. Es erfolgte damals nur die Teilnahme an den Volksläufen. Im Jahr 1979 habe ich mit Schmid Sepp begonnen die Kinder speziell auf Langlauf zu trainieren, und es wurden die Rennen des Bezirkscups erstmals beschickt. Es war damals eine Gruppe von 4 Läufern. Der einzige dieser Gruppe ist Kürschner Markus, der sich voll durchsetzte u. inzwischen 2 x Österr. Meister u. oftmaliger Tiroler Meister wurde. In diesen Jahren konnten wir zweimal die Tiroler Staffelleisterschaft gewinnen. Im Vorjahr konnten wir sogar bei der Gesamttiroler Meisterschaft die Vereinswertung gewinnen - dies war sicher der bisherige Höhepunkt in mannschaftliche Hinsicht.

Im heurigen Jahr konnten zwar keine Meistertitel gewonnen werden, aber die Ergebnisse können sich trotzdem sehen lassen. Auf Grund der vorjährigen Ergebnisse kamen Kürschner Markus u. Schuster Rudolf in den ÖSV-Jugend bzw. Nachwuchskader.

Bei der Tiroler Meisterschaft konnte Kürschner den 2. Achorner Hansi den 2. u. Schuster Rudolf den 4. Platz belegen. Mit Hauser Thomas als 9. konnten wir in der Vereinswertung noch den 5. Platz erreichen. Das größte Problem war im letzten Winter sicher der mangelnde Schnee am Anfang, denn man konnte bei uns nicht trainieren. Dies wirkte sich beim Nachwuchs aus. Es konnten sich zwar Repolust Kerstin und Hauser Nicola im Bez. Cup voll durchsetzen und beide konnten ihre Klasse gewinnen, aber für jene die erst angefangen hatten war die Vorbereitungsphase zu kurz.

Es konnte aber trotzdem im Bezirkscup der 2. Platz gehalten werden, wenn man aber bedenkt, daß wir den schon einige Male gewonnen haben, ist dies sicher ein Rückschritt, aber die St. Johanner sind derzeit so stark, daß sie kaum zu schlagen sind.

Die Ergebnisse vom TSV-Cup sind noch nicht bekannt - diese werden erst morgen bei der nord. Sitzung in Innsbruck bekanntgegeben, wo auch die Kadererstellung erfolgen wird.

Eine großartige Leistung erbrachte Schmid Sepp bei den Seniorenweltmeisterschaften in Seefeld - er verfehlte bei der Staffel mit dem 4. nur knapp eine Medaille u. war beim 50 km u. 15 km-Lauf bester Österr

Ich möchte heute auch die Gelegenheit nützen, allen zu danken, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

Hier vor allem bei den Läufern, die mit vollem Einsatz dabei sind. Weiters bei den Eltern, die das Verständnis u. auch die finanziellen Belastungen die dies alles mit sich bringt aufbringen.

Dann bei meinen Helfern beim Training und bei den Rennen, wir sind teilweise mit 11 bis 12 Kindern zu den Bezirkscup-Veranstaltungen gefahren und dabei sind einige Helfer notwendig, besonders bedanken möchte ich mich hier bei Hauser Peter, der sich immer Zeit genommen hat zu helfen.

Bei der Gemeinde u. dem FVV-Feith für die Präparierung der Loipen. Bei den Grundbesitzern für die zusätzliche Loipenbenützung für Renner. Nicht zuletzt beim Sportvereinsausschuß mit Obmann Georg Pendl. Die Beschickung der Rennen erfordert einen erheblichen Aufwand, aber es gab hier nie Probleme - über Näheres wird hier sicher der Kassier berichten.

Besonders Danken möchte ich Obmann Georg Pendl für die gute Zusammenarbeit u. für den Einsatz, den er als Obmann in den letzten Jahren gezeigt hat. Er hat leider erklärt, aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu kandidieren, ich bedaure das sehr und möchte ihm für alles was er für den Sport getan hat recht herzlich danken.